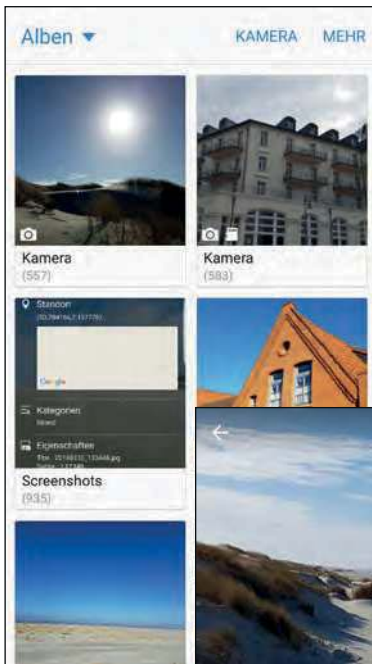


KAPITEL 7

Fotos und Multimedia

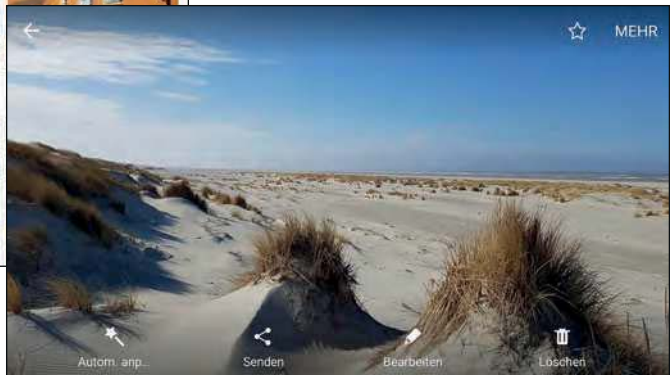
Ein Smartphone eignet sich bestens als digitaler Bilderrahmen. Dank heutiger Speicherkartengrößen von mehreren GByte kann man Tausende von Fotos bequem mit sich herumtragen.

Die vorinstallierte Galerie-App zeigt alle Bilder, die sich im Gerätespeicher oder auf der Speicherkarte des Samsung Galaxy S7 befinden. Diese können vom PC übertragen, aus dem Internet heruntergeladen oder mit der Kamera fotografiert worden sein.



Die Fotos lassen sich oben links nach Zeit, Alben, Ereignissen oder Kategorien ordnen. Tippen Sie auf eines der Vorschaubilder, wird das Foto groß dargestellt. Mit zwei Fingern lässt sich weiterzoomen. Einfaches Wischen mit dem Finger horizontal über den Bildschirm blättert zu den nächsten oder vorherigen Bildern weiter bzw. zurück.

Die Galerie auf dem Samsung Galaxy S7.



Fotografieren mit dem Samsung Galaxy S7

Das Samsung Galaxy S7 kann mit seiner 12-Megapixel-Kamera in vielen Fällen die klassische Digitalkamera ersetzen. Die Kamera wurde gegenüber den Vorgängermodellen nochmals deutlich verbessert und gehört zu den besten, die aktuelle Smartphones zu bieten haben. Die Anzahl der Pixel erscheint auf den ersten Blick kleiner als beim Samsung Galaxy S6. Die höhere Pixelgröße wirkt sich aber deutlich mehr auf die Bildqualität aus als die reine Anzahl an Pixeln.

Der Bildschirm, der als Sucher dient, ist deutlich größer als bei klassischen Kameras, allerdings fehlt den Smartphones noch der optische Zoom, der viel mehr Details liefert als der einfache Digitalzoom, den die Kamera-App bietet.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass die Kameralinse auf der Rückseite des Smartphones nicht verkratzt, wenn Sie das Gerät in die Tasche stecken und sich dort zum Beispiel auch noch ein Schlüsselbund befindet.

Die Kamera wird über eine eigene Kamera-App auf dem Samsung Galaxy S7 gestartet. Sie können auch das Kamerasymbol oben rechts in der Galerie antippen oder einfach zweimal kurz hintereinander auf die Home-Taste drücken. Das funktioniert auch, wenn das Smartphone im Ruhezustand ist, der Bildschirm also ausgeschaltet ist. Diese Option lässt sich in den Kameraeinstellungen ein- und ausschalten.



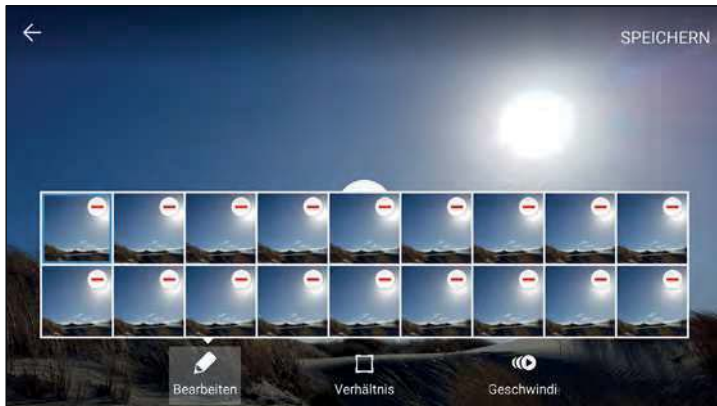
Die Kamera-App auf dem Samsung Galaxy S7.

Die Bedienungselemente der Kamera-App sind so angeordnet, dass sie sich, wenn man das Smartphone im Querformat in beiden Händen hält, bequem mit Daumen und Zeigefingern steuern lassen. Mit einer Zweifingergeste kann in der Kamera-App gezoomt werden. Optional lassen sich auch die Lautstärketasten dazu verwenden.

Die große Schaltfläche rechts ist der Auslöser. Die Lautstärketasten dienen zusätzlich als Auslöser. In den Kameraeinstellungen können Sie stattdessen auch die Zoomfunktion auf die Lautstärketasten legen. Oberhalb des Auslösers schalten Sie mit dem roten Punkt den Videomodus ein.

Ganz rechts oben wird immer das letzte Foto als Minibild angezeigt. Tippen Sie darauf, öffnet sich die Galerie-App, in der Sie dieses Foto und auch alle anderen betrachten können. Das Gleiche funktioniert auch mit einer Wischbewegung nach links. Schieben Sie das neueste Foto nach rechts aus dem Bild, erscheint wieder die Kamera.

Halten Sie den Finger länger auf dem Auslöser, wird eine Bilderserie aufgenommen. Danach werden die Bilder der Serie angezeigt, und Sie können gleich alle nicht benötigten löschen.



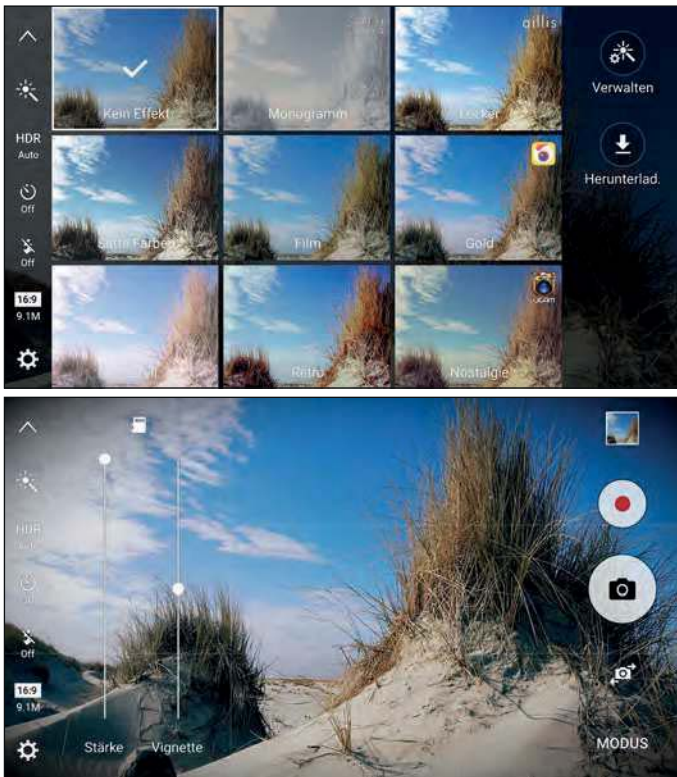
Bilderserie aufnehmen.

Die Symbolleiste am linken Bildrand zeigt fünf sogenannte Schnellzugriffssymbole für wichtige Einstellungen und ganz unten ein Zahnrad, über das sich noch mehr Einstellungen aufrufen lassen.

Die Samsung-Kamera-App bietet neben der ganz normalen Einzelaufnahme noch weitere spezielle Aufnahmemodi für Sonderfälle an. Wir stellen hier die interessantesten vor.

Farbeffekte

Die Kamera-App bietet verschiedene Effekte, die direkt in Echtzeit über das auf dem Bildschirm angezeigte Bild gelegt werden, noch bevor man den Auslöser drückt. Unter den Effekten finden Sie bekannte Optionen wie *Satte Farben* und *Pastell*, aber auch interessante künstlerische Effekte wie zum Beispiel *Monogramm* oder *Nostalgie*.



Farbeffekte beim Fotografieren anwenden und Foto mit dem Nostalgie-Effekt.

Über das Symbol *Herunterladen* können Sie weitere Effekte für die Kamera-App aus dem Samsung Galaxy Apps Store herunterladen. Über das Symbol *Verwalten* verändern Sie die Reihenfolge und Auswahl der angezeigten Effekte.

Effekte sparsam verwenden

Für alle Effekte gilt: Setzen Sie sie sparsam und effektiv ein. Begehen Sie nicht den typischen Anfängerfehler und versehen jedes Bild mit irgendeinem Effekt. Das wirkt einfach nur kitschig, wohingegen sparsam eingesetzte Effekte ein Bild durchaus interessant wirken lassen. Niemand will sich eine Fotosammlung ansehen, bei der jedes Bild einen Effekt hat.

HDR

Die Abkürzung HDR steht für **H**igh **D**ynamic **R**ange (zu Deutsch »hoher Dynamikumfang«) und bezeichnet eine Technik in der Fotografie, die früher teuren Spezialkameras vorbehalten war. Bei schwierigen Belichtungsverhältnissen wie zum Beispiel gleißendem Tageslicht oder dunklem Kerzenschein wirken Teilbereiche eines Fotos immer zu hell oder zu dunkel. Die HDR-Fotografie bedient sich hier eines Tricks, um auch in dunklen Bereichen eines Fotos noch Details darzustellen. Die Kamera fotografiert im HDR-Modus automatisch drei Bilder mit unterschiedlichen Belichtungseinstellungen und errechnet daraus ein neues Bild mit deutlich höherem Dynamikumfang. Sie brauchen sich um nichts weiter zu kümmern, als die Kamera möglichst ruhig zu halten, damit die drei Aufnahmen auch wirklich exakt das gleiche Bild zeigen.

HDR
Auto

Das Samsung Galaxy S7 verwendet automatisch einen HDR-Modus, der nur abgeschaltet wird, wenn sich die Umgebung nicht für HDR-Aufnahmen eignet, wie zum Beispiel bei schnell bewegten Objekten. Über dieses Symbol können Sie jederzeit den HDR-Modus manuell aus- und einschalten.

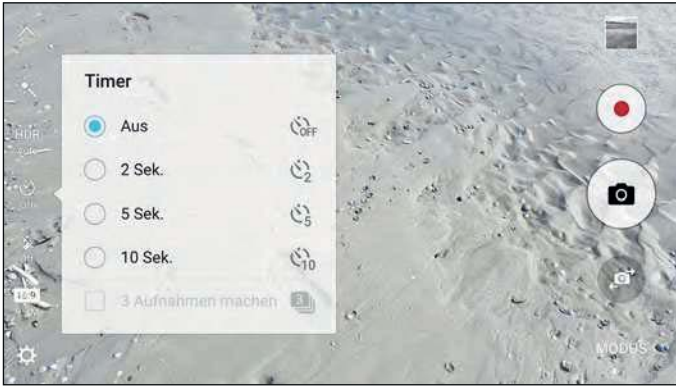


Ohne HDR würden die Lampen und die hellen Fenster die restliche Szene überstrahlen und im Schwarz der Nacht verschwinden lassen.

Zeitauslöser

Hier wählen Sie eine Verzögerungszeit aus, die die Kamera wartet, nachdem Sie auf den Auslöser getippt haben, bis das Bild automatisch aufgenommen wird. Ist der Schalter **3 Aufnahmen machen** aktiviert, fotografiert die Kamera während der eingestellten Zeit drei Bilder. Sie können sich anschließend das beste aussuchen.

Off



Zeitauslöser in der Kamera-App auf dem Samsung Galaxy S7 einstellen.

Blitz

Bei Dunkelheit kann das zu fotografierende Objekt mit der Blitz-LED auf der Rückseite des Samsung Galaxy S7 beleuchtet werden. Im automatischen Modus wird die LED abhängig von der Umgebungshelligkeit bei dunklen Szenen eingeschaltet. Diese sehr helle LED verbraucht viel Akkustrom und sollte daher nur sparsam eingesetzt werden. Bilder mit Blitz wirken oft unecht und sind dank des sehr guten Verhaltens der Kamera bei schwachen Lichtverhältnissen auf dem Samsung Galaxy S7 kaum noch nötig.



Bildgröße

Die maximale Auflösung der Kamera beträgt 4.032 x 3.024 Pixel, was einem klassischen 4:3-Seitenverhältnis entspricht. Über dieses Symbol können Sie schnell zwischen verschiedenen Auflösungen wählen, ohne die Kameraeinstellungen aufrufen zu müssen.



Bildgröße in der Kamera-App auf dem Samsung Galaxy S7 einstellen.

Neben dem 4:3-Standardformat werden noch 16:9-Formate angeboten, bei denen die Fotos formatfüllend auf dem Smartphone-Bildschirm angezeigt werden, sowie Quadratformate. Zu jedem Format gibt es zwei unterschiedliche Auflösungen.

Spezielle Kameramodi nutzen

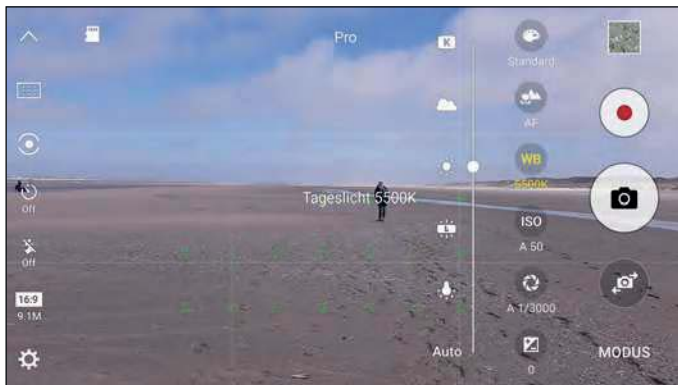
Tippen Sie in der Kamera-App unten rechts auf *Modus*, erscheinen weitere Kameramodi für besondere Fotoszenarien.



Erweiterte Kameramodi auf dem Samsung Galaxy S7.

Profimodus

Im Profimodus können Sie manuell scharf stellen sowie Belichtung, Weißabgleich, ISO-Empfindlichkeit und Farbton einstellen. Dazu werden verschiedene Farbfilter angeboten, die in Echtzeit über das Foto gelegt werden können.



Detaillierte Belichtungseinstellungen im Profimodus der Kamera.

Selektiver Fokus

In diesem Modus tippen Sie vor der Aufnahme auf das Motiv, das scharf gestellt werden soll. Anschließend haben Sie nach der Aufnahme die Wahl, ob das ausgewählte Motiv scharf und der Hintergrund unscharf werden soll oder umgekehrt. Es ist sogar möglich, sowohl Motiv als auch Hintergrund scharf zu stellen, da die Kamera das fertige Bild aus verschiedenen Einzelbildern zusammensetzt.



Panorama

Mit dieser sehr interessanten Funktion fotografieren Sie eindrucksvolle Landschaftspanoramen. Drücken Sie den Auslöser und drehen Sie sich langsam um Ihre eigene Achse. Halten Sie dabei das Galaxy S7 möglichst ruhig. Die Kamera fotografiert automatisch mehrere Fotos nacheinander und setzt diese nahtlos zu einem einzigen Panoramabild zusammen, das mit jedem Bildbetrachter angesehen werden kann.



Panoramafoto mit der Kamera des Samsung Galaxy S7 fotografieren.

Nicht immer hält die Aufnahme genau nach einer Drehung von 360° an. So kann es passieren, dass Objekte, die an einem Bildrand stehen, am anderen Bildrand ein zweites Mal auftauchen. Achten Sie auch darauf, dass keine sich schnell bewegenden Objekte während der Aufnahme in das Bild geraten.



Ein mit dem Samsung Galaxy S7 aufgenommenes Panorama.

Bewegungspanorama

Der neue Modus *Bewegungspanorama* umgeht dieses Problem. Hier werden bewegte Objekte im Panorama tatsächlich bewegt dargestellt. Das Bewegungspanorama lässt sich mit dem Symbol am linken Bildschirmrand im Panoramamodus umschalten.

Videocollage

Im Modus *Videocollage* nimmt die Kamera nacheinander vier Videosequenzen von jeweils 6 Sekunden Länge auf. Diese werden in vier Quadranten zu einem Video zusammengefügt und gespeichert.



Live Broadcast

Live Broadcast sendet einen Videostream in Echtzeit an YouTube. Bevor Sie die Übertragung starten, müssen Sie zuerst Ihr YouTube-Benutzerkonto in der Kamera-App anmelden und können dann einen Einladungslink zur Live-Übertragung an Freunde schicken, damit diese von Anfang an live dabei sein können.



Zeitlupe

Dieser Aufnahmemodus nimmt ein Video auf, in dem Sie später Zeitabschnitte festlegen können, die in Zeitlupe abgespielt werden sollen. Tippen Sie auf den Auslöser, um mit der Aufnahme zu beginnen, und beenden Sie diese, indem Sie nochmals auf den Auslöser tippen.



Tippen Sie dann auf das kleine Vorschaubild oben rechts, um die Aufnahme anzusehen. Ein zufällig gewählter Bereich wird in Zeitlupe dargestellt. Diesen Bereich können Sie auf einen beliebigen Zeitraum ziehen und dabei auch Anfangs- und Endzeit wählen. Tippen Sie zum Schluss auf *Exportieren*, um das Video zu speichern.

Virtual Shot

Im Modus *Virtual Shot* erstellen Sie interaktive Produktfotos kleinerer Gegenstände. Tippen Sie auf den Auslöser und bewegen Sie sich dann um das Objekt herum. Achten Sie dabei darauf, dass der Abstand zum Objekt immer gleich bleibt und dieses sich immer in der Bildschirmmitte befindet.





Interaktives Foto eines Objektes aufnehmen.

Solche Aufnahmen können später mit der Galerie-App betrachtet werden. Wischen Sie dabei mit dem Finger über den Bildschirm, um sich um das Objekt herum zu bewegen.

Essen

Im Modus *Essen* wird ein runder Bereich in der Mitte scharf gestellt und die Randbereiche werden leicht weichgezeichnet. Weiterhin bietet dieser Modus einen besonderen Farbabgleich, um Fotos von Lebensmitteln besonders appetitlich erscheinen zu lassen.



Links: Aufnahme im Modus Essen, rechts: normale Aufnahme.

Hyperlapse

Der Modus *Hyperlapse*, auf Deutsch »Zeitraffer«, funktioniert prinzipiell wie die Zeitlupe, mit dem Unterschied, dass der ausgewählte Zeitabschnitt schneller und nicht langsamer abgespielt wird.

Weitere Kameramodi nachinstallieren

Die Kamera auf dem Samsung Galaxy S7 bietet noch weitere Kameramodi, die über den Standard-Funktionsumfang der Android-Kamera-App deutlich hin-